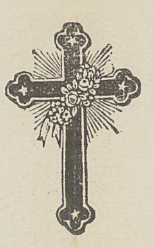
88



Albert Freiherr Knebel von Treuenschwert, Ritter des österreichischen Eisernen Kron-Ordens 1. Classe mit der Kriegsdecoration 3. Classe, Ritter des militärischen Maria-Theresien-Ordens, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes mit der Kriegsdecoration, Wirklicher Geheimer Rath, Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 76, Präsident des Obersten Militär-Gerichtshofes, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, gibt in seinem und im Namen seiner Gattin, Ihrer Excellenz der Freifrau **Henriette Knebel**, geborne **de Courcy**, und seiner Tochter, der Freiin **Albertine Knebel**, ferner im Namen aller übrigen Verwandten hiermit Nachricht von dem höchst betrübenden Hinscheiden seines innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters des k. k. Oberstlieutenants in Pension

Ferdinand Knebel, Ritter von Treuenschwert,

Ritter des Eisernen-Kron-Ordens 3. Classe mit der Kriegsdecoration, Besitzer des Armeekreuzes und der Kriegsmedaille und Ritter des russischen Annen-Ordens 2. Classe mit den Schwertern,

welcher Freitag den 28. October 1881, um 2½ Uhr Nachmittags, nach kurzem Leiden im 94. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, in seiner Wohnung selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Sonntag den 30. October d. J., um 3 Uhr Nachmittags, eingesegnet und auf dem römisch-katholischen Friedhofe in Hermannstadt im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden Montag den 31. d. M. in Hermannstadt in der römisch-katholischen Pfarrkirche und in Wien in der Probstei-Pfarrkirche zum Göttlichen Heiland (Votivkirche) um 8 Uhr Morgens gelesen.

Wien, den 31. October 1881.

Druck von G. Gistel & Cie, Wien, Stadt, Augustinerstraße 12.

Seiner Excellenz

Freiherrn von Schindler
Wirklicher geheimer Rath

Galizien Krakau
Domherrngasse



